

# Johanniter feiern Rittertag

**1048 erstmals erwähnt:** Orden sieht sich als eine der der ältesten sozialen Organisationen der Welt

■ **Bad Oeynhausen/Herford** (nw). Gut 150 westfälische Mitglieder des Johanniterordens feiern am 13./14. April ihren Rittertag in Herford und Bad Oeynhausen. Den Auftakt bildet am Samstag um 10 Uhr ein festlicher Gottesdienst in der Münsterkirche zu Herford. Die Predigt hält der Ordensdekan Christoph Marksches. Danach wird der Rittertag im Mehrgenerationenhaus in Bad Oeynhausen fortgesetzt.

Mit seiner über 900-jährigen Tradition ist der Johanniterorden eine der ältesten sozialen Organisationen der Welt. Hierzu gehören die „Ordenswerke“ Johanniter-Unfall-Hilfe, die Schwesternschaft und die Seniorenheime. Der Orden führt bundesweit mit der Johanniter GmbH acht Krankenhäuser und in Westfalen fünf Rehakliniken, die von den Johanniter Ordenshäusern Bad Oeynhausen betrieben werden. Zu der Westfälischen Genossenschaft gehören neun Johanniter Hilfgemeinschaften, die sich im Wesentlichen zum Ziel gesetzt haben Krankenhauspatienten als Grüne Damen zu begleiten. In diesem Ehrenamt engagieren sich über 450 Personen.

Die Ordenshäuser sind seit 1878 ein integraler Bestandteil der Kurstadt. In den über 140 Jahren haben sich die Ordenshäuser zu einem modernen Reha-Zentrum entwickelt. Zu den Ordenshäusern gehört seit 2002 die Klinik am Korso so-

wie drei weitere Rehakliniken in Dortmund und Bad Sassendorf. Zugleich ist in Bad Oeynhausen das Ordensbüro der Westfälischen Genossenschaft des Johanniterordens ansässig.

Die Johanniter sind nahezu in allen sozialen Bereichen mit ihrem christlichen Auftrag der Nächstenliebe engagiert. Im Regionalverband Minden-Ravensberg, der die beiden Landkreise Herford und Minden-Lübbecke abdeckt, bieten die Johanniter vielfältige Beratungs- und Betreuungsmöglichkeiten mit 220 hauptamtlichen und 280 ehrenamtlichen Mitarbeitern an.

Schwerpunkt der Arbeit der Johanniter-Unfall-Hilfe in der Stadt Bad Oeynhausen ist das Johanniter-Carré „Oeynhausener Schweiz“. Mit dem Mehrgenerationenhaus, der Johanniter-Tagespflege und der ambulanten Pflege sowie einer Kindertageseinrichtung ist ein Ort der Begegnung, Begleitung und Beratung für alle Menschen entstanden. Hier werden Nachbarschaft und der generationsübergreifende Zusammenhalt gefördert sowie den Bürgern ein ehrenamtliches Engagement ermöglicht.

Sechs Kindertageseinrichtungen, zwei Offene Ganztagsgrundschulen, Familienberatung und Trauerbegleitung, Erste-Hilfe-Ausbildung, Fahrdienst, Hausnotruf und die Unterstützung bei Katastrophen und Unglücksfällen runden das Angebot der Johanniter in Ostwestfalen-Lippe ab.